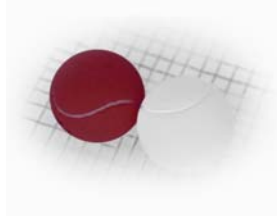


Fakten zum deutschen Investmentmarkt



Themen in dieser Ausgabe:

- Entwicklung 10 größte Geldmarktfonds
- Gesamtmarktvermögen per September 2007
- Mittelaufkommen per September 2007
- Absatzanalyse Dachfonds und wertgesicherte Fonds
- TOP / FLOP Einzelfonds Mittelaufkommen
- TOP / FLOP KAG'en Mittelaufkommen
- TOP 10 KAG'en nach Volumen
- Mittelaufkommen Deutschland vs. Luxemburg
- Dynamische Wertsicherungsfonds
- Umfrage Auswahl Depotbank

Aktuelle Entwicklung der 10 größten Geldmarktfonds

Deutschland bei Dachfonds und wertgesicherten Fonds noch Entwicklungsland

Per September 2007 haben deutsche Publikumsfonds rund 7,3 Milliarden Euro Mittelabflüsse im laufenden Jahr verzeichnen müssen. In dem gleichen Zeitraum sind von luxemburger Publikumsfonds 35,7 Milliarden eingesammelt worden (Seite 9). Eines haben diese Zahlen gemeinsam, die dahinterstehenden Fonds werden in Deutschland vertrieben. Die Zahlen gehen auch mit der Tatsache einher, daß die großen deutschen Fondsgesellschaften typischerweise in Deutschland massive Abflüsse hinnehmen müssen, welche sie mit enormen Zuflüssen in Luxemburg wieder kompensieren.

Betrachtet man die Fondskategorien der Dachfonds und wertgesicherten Fonds genauer (Seite 5), dann gibt es ebenfalls eine Schiefelage. Das Volumen der in Deutschland aufgelegten Dachfonds beträgt lediglich ein Drittel der luxemburger Dachfonds. Bei wertgesicherten Fonds ist es noch viel dramatischer. Rund eine Milliarde Euro ist in Deutschland aufgelegt,

während das Volumen in Luxemburg knapp 19,9 Milliarden Euro beträgt. Das ist primär darin begründet, daß reine Garantiefonds in Deutschland lange nicht möglich waren. Aber genau dieser Punkt ist symbolisch für die gesamte Problematik. Vieles war in Deutschland zu lange verboten bzw. zu restriktiv behandelt. Durch die Novellierung des Investmentgesetzes per Januar 2008 wird in Deutschland zwar deutlich nachgebessert, wobei die Praxis zeigen wird, ob sich die Schere zu Luxemburg wieder verkleinert.

Ein anderes Thema ist nach wie vor die Subprimekrise und damit verbundene Themen wie die Situation der Geldmarktfonds, die in entsprechende verbriefte Titel investiert waren oder sind. Die Entwicklung der Fondsvermögen der größten Geldmarktfonds ist dabei differenziert (siehe Tabelle unten). Einige Fonds haben deutlich an Volumen eingebüßt, wobei andere ihr Niveau gehalten haben oder sogar gute Zuwächse verzeichnen konn-

ten. Was bedeutet das? Die Gründe dafür sind vielfältig: Anlegerstruktur (Anteil institutioneller Tranchen), Investitionsgrade in strukturierte Produkte, Bewertungsverluste durch massive Abschläge bei ABS-/MBS-Titeln sowie der qualitative Aspekt der Fähigkeit der Gesellschaften, die Anleger zu binden.

Spannend wird es sein, welche Fondskategorien Lösungen für die zum großen Teil verunsicherten Investoren bieten. Hierbei müssen auch Fonds mit Lösungen für anstehende Themen wie Solvency II und Abgeltungssteuer besonders beobachtet werden.

Kommalpha wird das Jahresendgeschäft genau verfolgen und nach Vorliegen der Zahlen im Februar 2008 das Jahr 2007 beleuchten. In den nächsten Wochen kommt noch ein Fondsmarkt-Spezial zum Thema Institutionelle Publikumsfonds heraus.

Wir wünschen allen Marktteilnehmern ausreichend Puste für das Jahresendgeschäft.

ISIN	Fondsname	Fondsvermögen (Tsd. Euro per 30.06.07)	Fondsvermögen aktuell (Tsd. Euro per 31.10.07)
LU0099730524	DWS Institutional Money plus	11.366.212	11.086,84
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Season	5.405.144	6.616,07
DE0008474230	DWS Geldmarkt Plus	5.370.572	4.393,31
DE0008476276	Allianz-dit Geldmarktfonds Spezial	4.864.719	4.269,22
DE0009752477	Pioneer Investments Euro Geldmarkt Plus	4.731.622	1.726,60
LU0055734320	UniMoneyMarket: Euro	4.625.803	4.066,00
LU0232183136	Deka-OptiCash TF	4.435.877	6.479,30
DE0009771824	Deka-Geldmarkt: EURO TF	4.198.699	3.856,80
LU0177859823	DWS ABS Fund	3.148.659	1.207,30
LU0224902659	DWS Institutional OptiCash (EUR)	2.796.100	3.591,15

per 30.09.

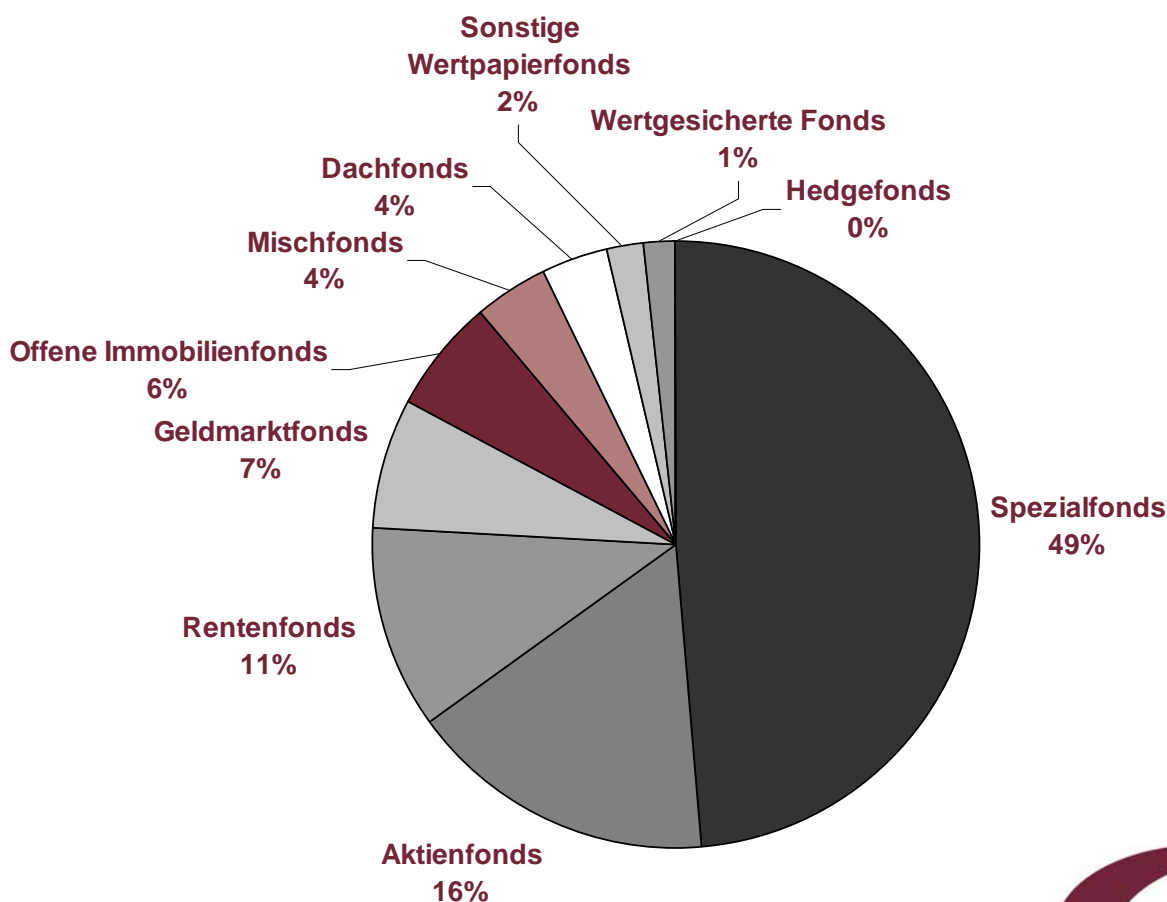
per 28.09.

Fondsvermögen Gesamtmarkt per September 2007

Fondsvermögen Mio. Euro	30.09.2007
Aktienfonds	235.167,9
Rentenfonds	153.457,2
Mischfonds	56.577,1
Wertgesicherte Fonds	20.978,0
Hedgefonds	1.469,0
Geldmarktfonds	102.370,1
Sonstige Wertpapierfonds	29.662,3
Dachfonds	52.484,4
Summe Wertpapierpublikumsfonds	652.166,0
Offene Immobilienfonds	83.670,1
Summe Publikumsfonds	735.836,1
Spezialfonds	696.837,4
Insgesamt	1.432.673,5

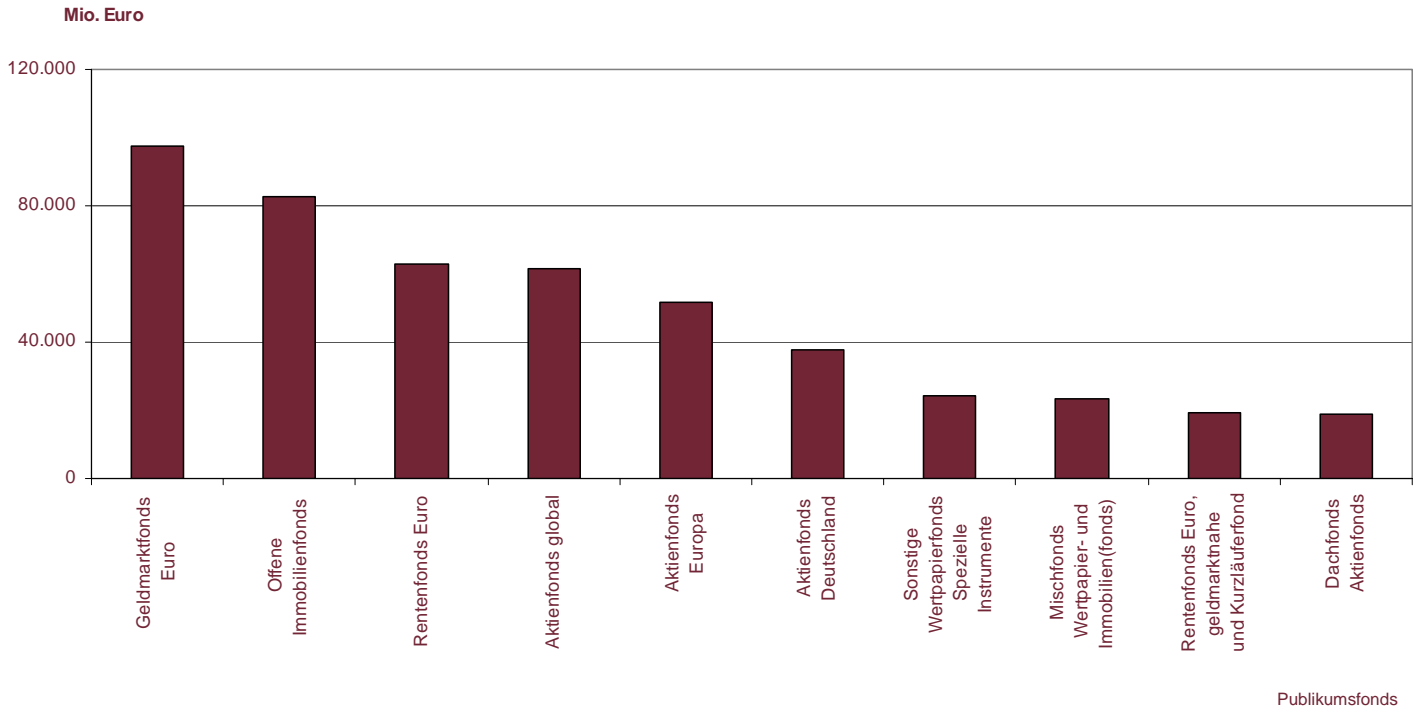
Insgesamt beträgt das Marktvolumen Ende September 2007 über 1,4 Billionen Euro. Diese verteilen sich in etwa hälftig auf Publikumsfonds und Spezialfonds. Bei Publikumsfonds dominieren immer noch die Aktienfonds die Bestände.

Gesamtmarktvermögen (per September 2007)



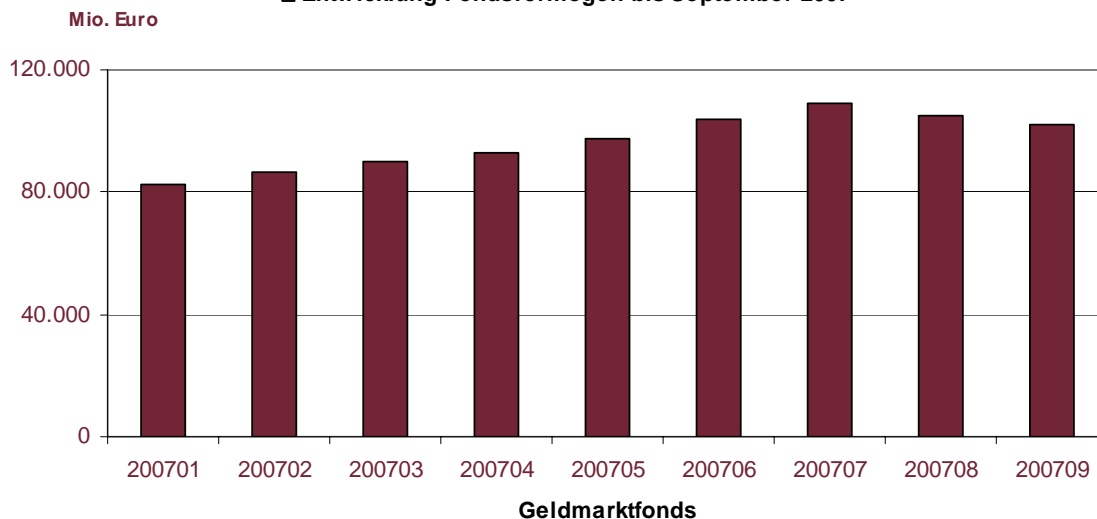
Fondsvermögen Feingruppen per September 2007

■ TOP 10 Fondsfeingruppen Fondsvermögen per September 2007



Entwicklung Volumen Geldmarktfonds 2007

■ Entwicklung Fondsvermögen bis September 2007

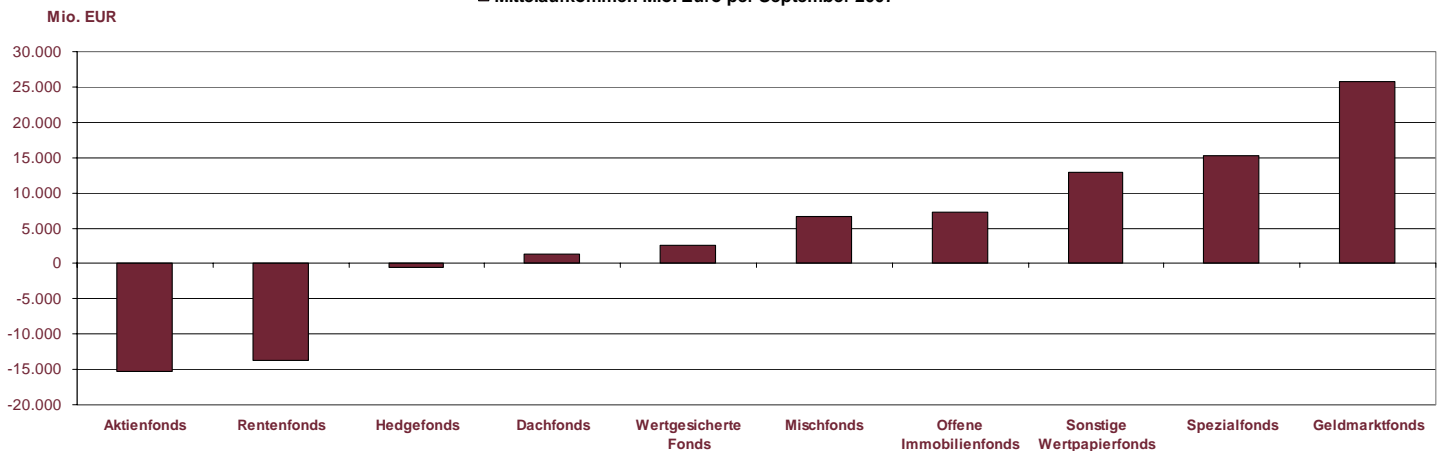


Der Trend des stetigen Zuwachses des Fondsvermögens der Geldmarktfonds scheint gebrochen. Im September 2007 wurden Mittelabflüsse in Höhe von rund 2,4 Milliarden Euro verzeichnet.

Mittelaufkommen Einzelmonate Mio. Euro	30.09.2007	31.07.2007	30.06.2007
Geldmarktfonds	-2.430,1	4.666,5	6.514,1

Mittelaufkommen Gesamtmarkt per September 2007

■ Mittelaufkommen Mio. Euro per September 2007



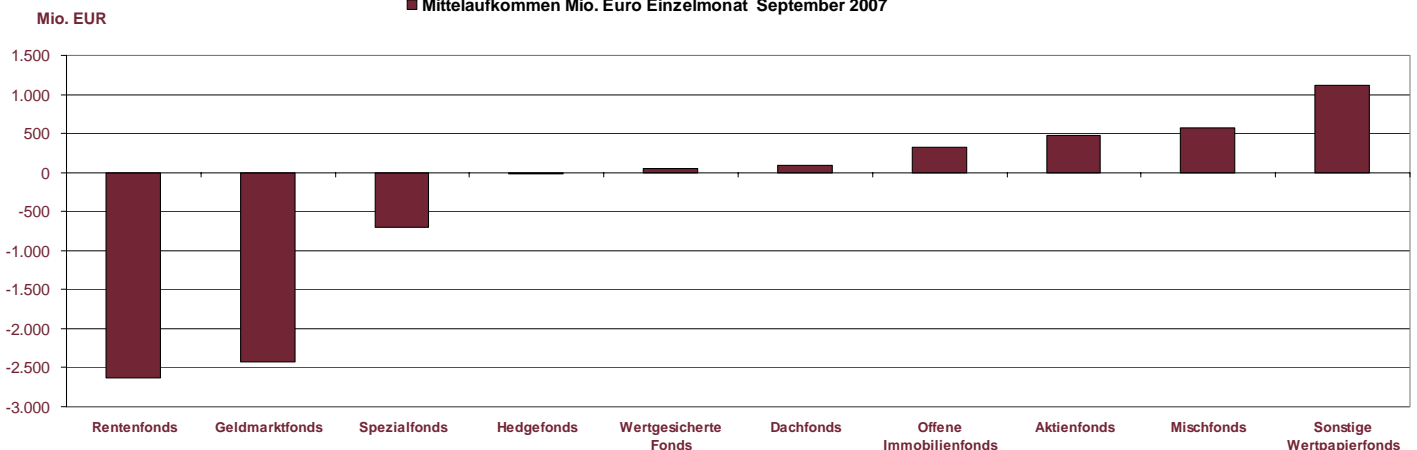
Mittelaufkommen Mio. Euro	per September 2007
Aktienfonds	-15.268,8
Rentenfonds	-13.786,0
Mischfonds	6.646,8
Wertgesicherte Fonds	2.545,2
Hedgefonds	-550,0
Geldmarktfonds	25.817,0
Sonstige Wertpapierfonds	12.928,6
Dachfonds	1.279,7
Summe Wertpapierpublikumsfonds	19.612,5
Offene Immobilienfonds	7.238,8
Summe Publikumsfonds	26.851,3
Spezialfonds	15.320,2
Insgesamt	42.171,5

Aktien- und Rentenfonds sind nach wie vor die Verlierer des laufenden Jahres. Geldmarktfonds sind trotz der jüngsten Turbulenzen mit knapp 26 Milliarden Euro Mittelaufkommen Spitzenreiter. Die Erfolgsstory der sonstigen Wertpapierfonds, bei denen es sich primär um Fonds mit speziellen Instrumenten handelt, geht weiter: Platz zwei bei Publikumsfonds im laufenden Jahr mit rund 13 Milliarden Euro.

Quelle: BVI

Mittelaufkommen Gesamtmarkt Einzelmonat September 2007

■ Mittelaufkommen Mio. Euro Einzelmonat September 2007



Quelle: BVI

Im Einzelmonat September 2007 sind Renten- und Geldmarktfonds die Verlierer. Spezialfonds mussten ebenfalls Mittelabflüsse hinnehmen. Die Tatsache, daß sonstige Wertpapierfonds und Mischfonds die Liste der Gewinner anführen, kann schon ein Signal vor dem Hintergrund der Einführung der Abgeltungssteuer sein.

Mittelaufkommen Mio. Euro	30.09.2007
Aktienfonds	479,7
Rentenfonds	-2.634,7
Mischfonds	567,3
Wertgesicherte Fonds	52,9
Hedgefonds	-19,2
Geldmarktfonds	-2.430,1
Sonstige Wertpapierfonds	1.119,4
Dachfonds	94,5
Summe Wertpapierpublikumsfonds	-2.770,2
Offene Immobilienfonds	321,8
Summe Publikumsfonds	-2.448,4
Spezialfonds	-707,1
Insgesamt	-3.155,5



Dachfondsanalyse nach Herkunft per September 2007

Sitzland	Anlageschwerpunkt	Volumen Dachfonds lfd. Jahr in Mio. Euro per September 2007
DE	Dachfonds Mischfonds	6.840,6
	Dachfonds Aktienfonds	3.791,4
	Dachfonds Rentenfonds	2.012,4
	Dachfonds variable	373,8
	Dachfonds sonstige	82,0
	Dachfonds Geldmarktfonds	14,6
DE Ergebnis		13.114,9
LU	Dachfonds Mischfonds	11.836,3
	Dachfonds Aktienfonds	9.257,8
	Dachfonds variable	6.823,8
	Dachfonds Rentenfonds	4.420,0
	Dachfonds sonstige	1.118,5
	Dachfonds Wertgesicherte Fonds	145,9
Dachfonds Geldmarktfonds	14,4	
LU Ergebnis		33.616,6

Nicht nur vor dem Hintergrund der Debatte um die Abgeltungssteuer ist es interessant, das Segment der Dachfonds regelmäßig genauer zu analysieren. In diesem Zusammenhang bietet eine Spreizung der Volumina nach Sitzland Deutschland und Luxemburg die Erkenntnis, daß das Volumen der in Luxemburg aufgelegten Dachfonds das dreifache der deutschen Volumina beträgt. In beiden Ländern dominieren gemischte Dachfonds.

Hinsichtlich des Nettomittelaufkommens kumuliert per September 2007 mußten in Deutschland aufgelegte Dachfonds Mittelabflüsse von knapp 400 Millionen Euro verzeichnen. In Luxemburg administrierte Dachfonds konnten dagegen gut 1,6 Milliarden Euro einsammeln.

Sitzland	Anlageschwerpunkt	Nettomittelaufkommen Dachfonds lfd. Jahr in Tsd. Euro per September 2007
DE	Dachfonds Mischfonds	-359.908,0
	Dachfonds Aktienfonds	-193.577,0
	Dachfonds sonstige	-31.202,0
	Dachfonds Geldmarktfonds	14.452,0
	Dachfonds variable	49.147,0
	Dachfonds Rentenfonds	128.146,0
DE Ergebnis		-392.942,0
LU	Dachfonds Aktienfonds	-220.491,0
	Dachfonds Mischfonds	-85.515,0
	Dachfonds Geldmarktfonds	-11.421,0
	Dachfonds Wertgesicherte Fonds	147.771,0
	Dachfonds Rentenfonds	167.955,0
	Dachfonds sonstige	380.345,0
Dachfonds variable	1.272.157,0	
LU Ergebnis		1.650.801,0

Quelle: BVI

Analyse wertgesicherte Fonds nach Herkunft per September 2007

Sitzland	Anlageschwerpunkt	Volumen wertgesicherte Fonds lfd. Jahr in Mio. Euro per September 2007
DE	Wertgesicherte Fonds sonstige	1.037,2
	Wertgesicherte Fonds Garantiefonds	37,8
DE Ergebnis		1.075,0
LU	Wertgesicherte Fonds Garantiefonds	17.392,9
	Wertgesicherte Fonds sonstige	2.458,3
LU Ergebnis		19.851,2

Vor dem Hintergrund der herrschenden Unsicherheit an den Märkten und der damit einhergehenden Risikoaversion macht es Sinn, die Fondskategorie der wertgesicherten Fonds genauer zu beleuchten. Ein Blick zeigt, daß luxemburger Garantiefonds das dominierende Segment sind. Schade, daß reine Garantiefonds so lange in Deutschland verboten waren.

Auch beim Nettomittelaufkommen sind luxemburger Garantiefonds mit Abstand vorn. Es scheint aber auch in Deutschland großes Potential in dieser Fondsart zu stecken.

Sitzland	Anlageschwerpunkt	Nettomittelaufkommen wertgesicherte Fonds lfd. Jahr in Tsd. Euro per September 2007
DE	Wertgesicherte Fonds Garantiefonds	27.262,0
	Wertgesicherte Fonds sonstige	158.281,0
DE Ergebnis		185.543,0
LU	Wertgesicherte Fonds sonstige	-20.238,0
	Wertgesicherte Fonds Garantiefonds	2.392.240,0
LU Ergebnis		2.372.002,0

TOP 5 Mittelaufkommen Einzelfonds lfd. Jahr per September 2007

TOP 5 Einzelfonds Mittelaufkommen lfd. Jahr per September 2007	Tsd. Euro	<i>Geldmarktfonds dominieren nach wie vor als Spitzenreiter beim Mittelaufkommen.</i>
UniOpti4	9.695.463	
Deka-OptiCash TF	5.928.608	
DWS Rendite Optima Four Seasons	4.341.851	
DWS Institutional Money plus	3.838.397	
Deka-GeldmarktPlan TF	2.886.666	

FLOP 5 Einzelfonds Mittelaufkommen lfd. Jahr per September 2007	Tsd. Euro	<i>Bei den höchsten Abflüssen aus Einzelfonds sind alle wesentlichen Assetklassen dabei. Eines fällt auf: Alle Fonds sind Flagschiffe der jeweiligen KAG.</i>
Pioneer Investments Euro Geldmarkt Plus	-2.610.206	
Fidelity Funds - European Growth Fund**	-2.456.760	
RenditDeka	-1.785.318	
Allianz-dit Euro Bond Total Return - A - EUR	-1.572.383	
Deka-EuropaBond TF	-1.314.438	



Einzelmonat September 2007

Die Betrachtung des Einzelmonates September 2007 entspricht fast den aufgelaufenen Daten der Einzelfonds.

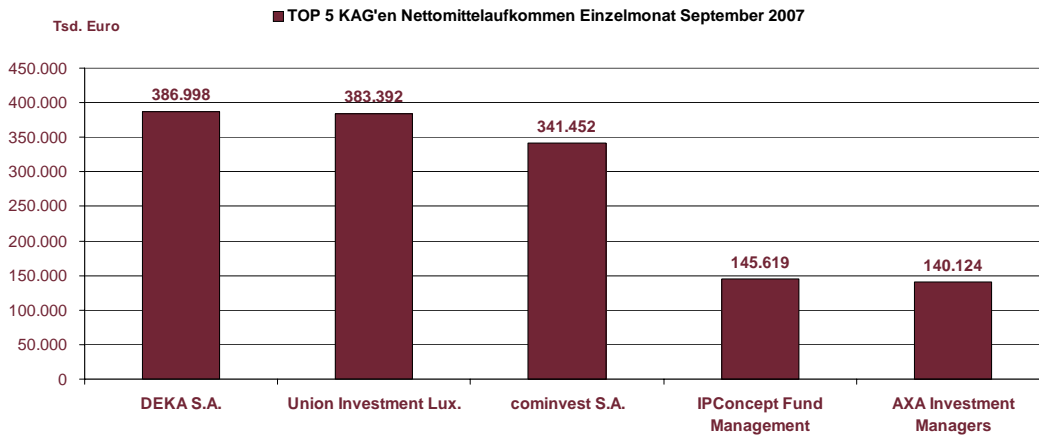
TOP 5 Einzelfonds Mittelaufkommen September 2007	Tsd. Euro
UniOpti4	961.254
Deka-OptiCash TF	456.924
DWS Rendite Optima Four Seasons	233.827
Deka-GeldmarktPlan TF	191.366
Mischfonds Inka	187.104

Geldmarktfonds dominieren die FLOP-Liste des Mittelaufkommens Einzelmonat September 2007.

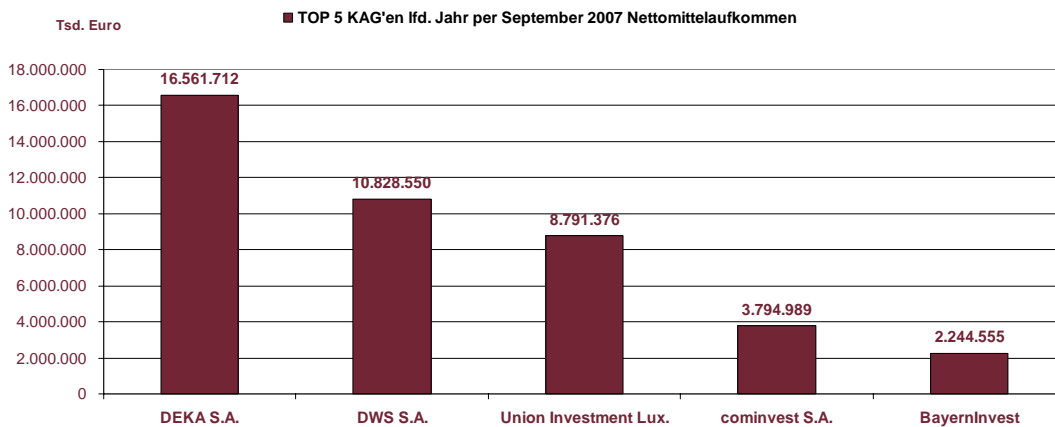
FLOP 5 Einzelfonds Mittelaufkommen September 2007	Tsd. Euro
Pioneer Investments Euro Geldmarkt Plus	-867.590
DWS Institutional Money plus	-575.397
Activest TotalReturn S	-508.748
DWS Geldmarkt Plus	-355.906
DWS Invest EURO Reserve IC	-259.576



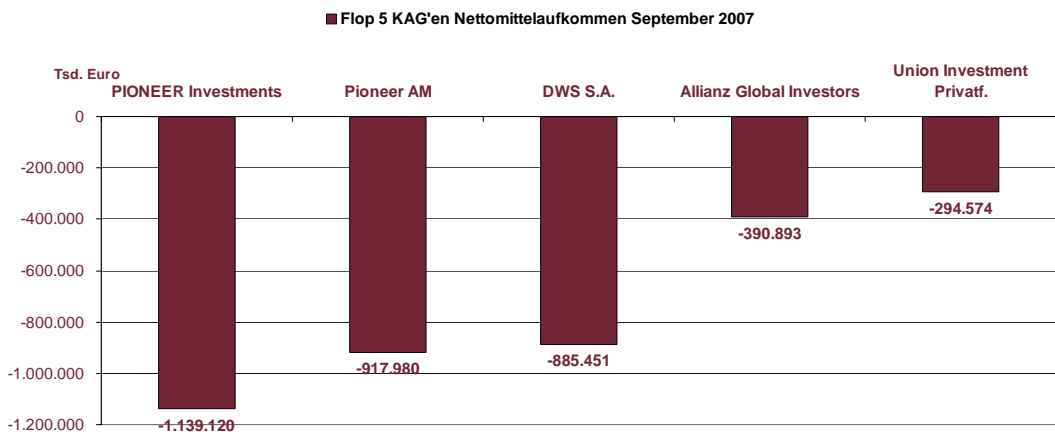
Nettomittelaufkommen aller KAG'en mit Absatz in Deutschland



Keine deutsche Wertpapier-KAG unter den TOP 5 des Mittelaufkommens Einzelmonat September 2007. Die Zunahme bei AXA kommt fast ausschließlich aus dem Immobilienfondsgeschäft.

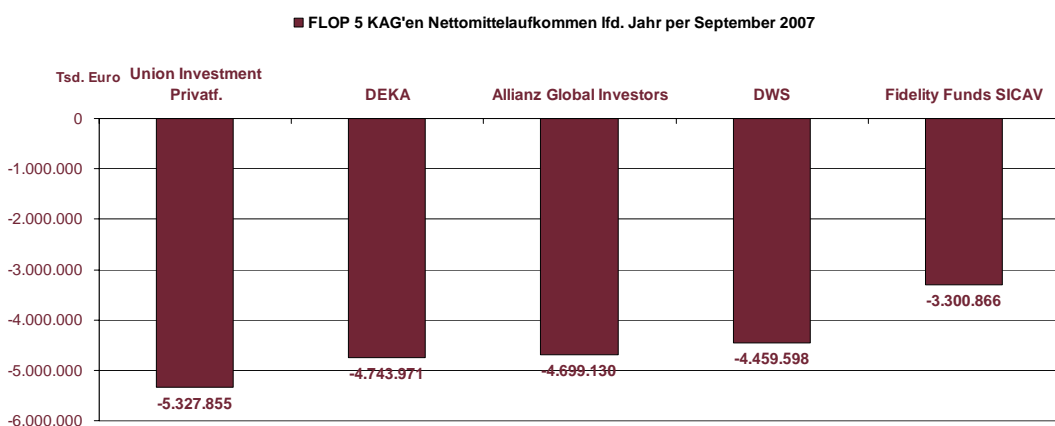


Bei den aufgelaufenen Daten zeigt sich ein ähnliches Bild. Nur die BayernInvest hält die deutsche Fabne hoch und setzt ihre Erfolgsstory fort.



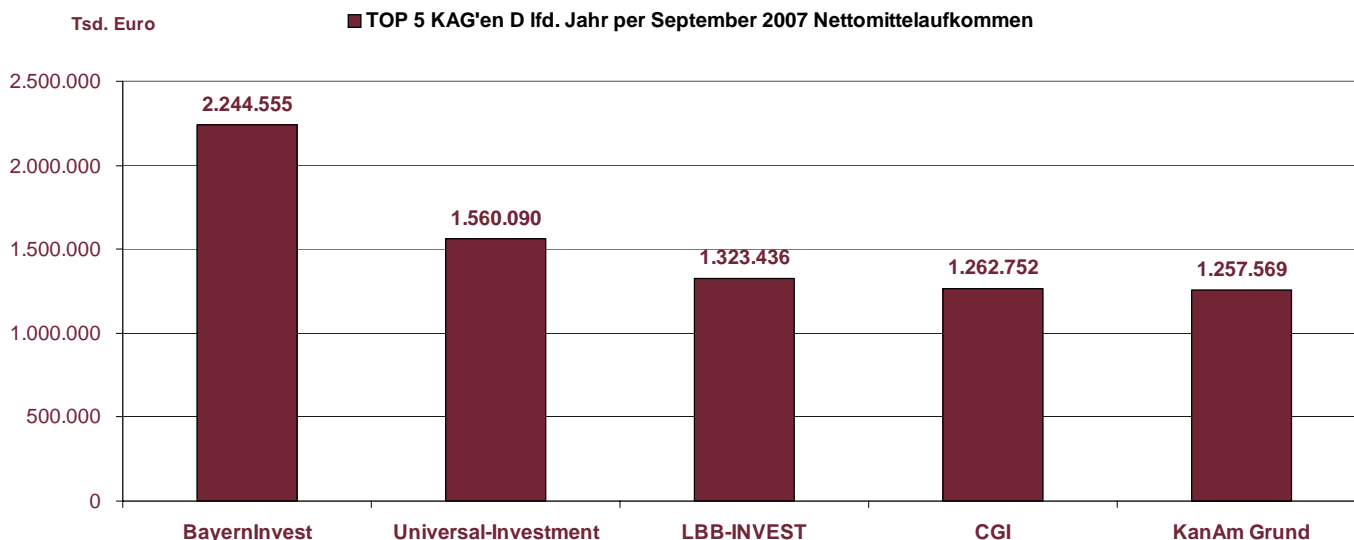
Der Einzelmonat September 2007 hat Pioneer sowohl in Deutschland und Luxemburg weh getan.

Überraschenderweise hat die DWS ebenfalls luxemburger Mittel eingebüßt.



Die per September 2007 kumulierten Mittelaufkommen öffnen die gewobnte Perspektive und zwar das große Fondsgesellschaften in Deutschland administrierte Mittel verlieren.

TOP 5 Nettomittelaufkommen deutscher KAG'en per September 2007



TOP 10 KAG'en Fondvermögen per September 2007

TOP 10 KAG'en Fondvermögen lfd. Jahr per September 2007	Mio. Euro	Marktanteil
DWS S.A.	77.922	10,64%
DEKA S.A.	75.704	10,34%
DWS	58.763	8,02%
Union Investment Lux.	56.753	7,75%
Union Investment Privatf.	36.582	5,00%
Allianz Global Investors	31.306	4,27%
DEKA	28.495	3,89%
Allianz GI Lux	25.129	3,43%
INDEXCHANGE	18.650	2,55%
Pioneer AM	18.586	2,54%

D, LUX. + sonst. ausl. Publikumsfonds dt Provenienz inkl. Dachfonds

TOP 10 KAG'en D Fondvermögen per September 2007	Mio. Euro	Marktanteil
DWS	58.763	17,42%
Union Investment Privatf.	36.582	10,84%
Allianz Global Investors	31.306	9,28%
DEKA	28.164	8,35%
INDEXCHANGE	18.650	5,53%
Union Investment Real Est	12.171	3,61%
DEKA IMMO	11.114	3,29%
CGI	10.869	3,22%
cominvest	9.272	2,75%
SEB IMMOINVEST	7.169	2,12%

Deutsche Publikumsfonds inkl. Dachfonds

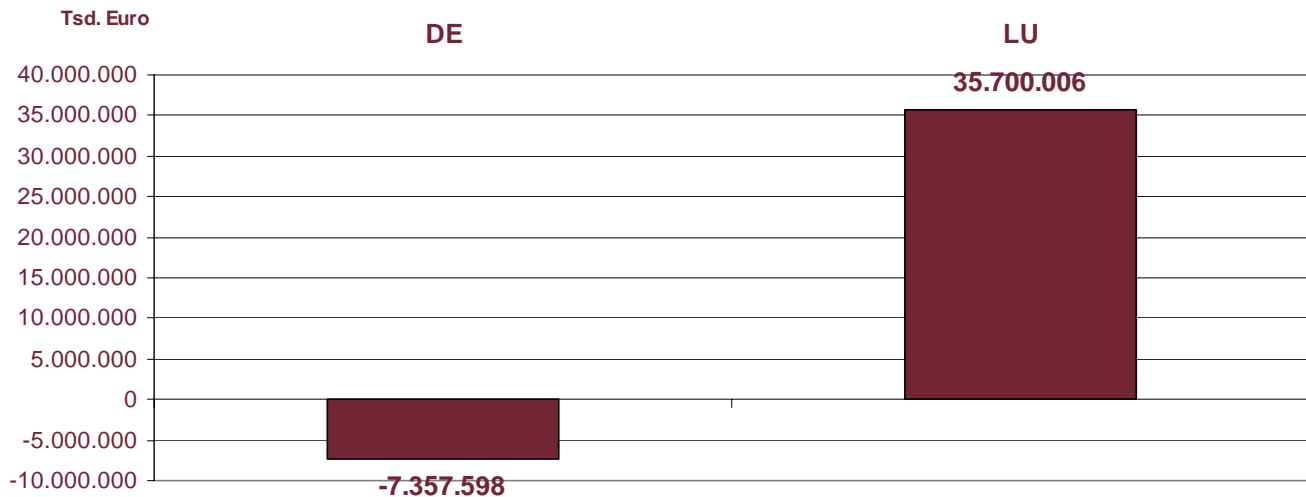
Beim Fondsvermögen aller KAG'en mit Vertrieb in Deutschland zeigt sich die Dominanz der großen Player.

Bei der Betrachtung der in Deutschland administrierten Volumina zeigt sich, daß die Immobilien-KAG stark unter den TOP 10 vertreten sind.



Nettomittelaufkommen Publikumsfonds Deutschland vs. Luxemburg per September 2007

■ Nettomittelaufkommen Publikumsfonds Deutschland vs. Luxemburg per September 2007



Quelle: BVI

Die Novellierung des Investmentgesetzes per Januar 2008 kommt endlich. Das es Zeit dafür ist, belegt der Vergleich des Mittelaufkommens der Publikumsfonds per September 2007 zwischen Deutschland und Luxemburg. Aus deutschen Fonds

wurden rund 7,3 Mrd. Euro abgezogen, während 35,7 Mrd. in luxemburger Vehikel flossen. Das ist beeindruckend. Aber der Zug ist noch nicht abgefahren. Ab Januar könnte neuer Schub in Deutschland kommen.

Dynamische Wertsicherungsfonds per Oktober 2007

Name	seit 2005	2006	2007 (bis 31.10.07)	Vol. in Mio. € (31.10.2007)	ISIN	Asset Manager
1. AMB GENERALI EURO PROT IO-A	30,940%	14,189%	7,610%	52,38	DE0004156328	Io Capital Partners GmbH
2. DB PLATINUM IV-EUR GEWIN-R1C	27,062%	9,185%	8,681%	47,94	LU0209314003	DB Platinum Advisors
3. FORTIS L FUND-ACT CLK BALA-C	18,413%	5,423%	7,198%	232,08	LU0183967859	Fortis Investment Management L
4. FORTIS L FUND-ACTV CLCK =-CC	17,404%	8,769%	4,502%	165,53	LU0157735456	Fortis Investment Management L
5. ING IL CT CLICK EUROTOP100-P	16,971%	7,469%	5,213%	41,98	LU0093711504	ING Investment Management Luxe
6. UBS LUX DYNAMIC FLOOR-USD 95	16,771%	8,326%	4,652%	168,19	LU0052798369	UBS Global Asset Management/Zu
7. ING IL CT CLK EURO II-PC	16,673%	7,506%	4,866%	11,89	LU0142749018	ING Investment Management Luxe
8. MONEGA BALANCE STRATEGY II	16,302%	7,025%	3,862%	148,17	DE0007560716	Monega KAGmbH/Germany
9. UBS LUX DYNAMIC FLOOR-GBP 95	14,697%	6,585%	4,065%	18,82	LU0087132600	UBS Global Asset Management/Zu
10. UBS LUX DYNAMIC FLOOR-US 100	13,200%	6,805%	3,797%	96,76	LU0062983035	UBS Global Asset Management/Zu
11. COMINVEST TOTL RTN DYNAMIC-P	13,063%	6,762%	2,301%	20,60	LU0186087580	Cominvest Asset Management SA
12. OPPENHEIM AKTIEN PROT EUR II	12,896%	5,603%	3,734%	11,74	LU0093975828	Oppenheim Pramerica Asset Mana
13. UBS LUX DYNAMIC FLOOR-EUR 95	12,454%	5,412%	2,885%	567,36	LU0082941609	UBS Global Asset Management/Zu
14. INVESCO CAPITAL SHIELD 90\$-A	12,235%	7,338%	2,103%	123,52	LU0186047873	Invesco Management SA
15. FORTIS L FUND-ACT CLK STA-CC	11,322%	2,971%	4,379%	194,61	LU0183968741	Fortis Investment Management L

Quelle: Bloomberg

Dynamische Wertsicherungsfonds sind ein aktuelles Thema, wobei die breite Öffentlichkeit noch nicht adressiert ist. Wertsicherungsfonds sind allgemein noch nicht in der dauerhaften Beobachtung, obwohl sich die Fondsvolumina in den letzten beiden Jahren mehr als verdoppelt haben. Dynamische Wertsicherungsfonds, egal ob allokatons- oder optionsbasiert geben den besten Überblick über die Leistungen der Manager bzw. der Fondsgesellschaften. Der Grund hierfür liegt darin, daß im Gegensatz zu Garantiefonds der Manager in irgendeiner Form aktiv eingreift. Garantiefonds haben aufgrund ihrer Laufzeitbegrenzung einen anderen Charakter und sind beispielsweise über Zerobonds als garantiebringende Komponente und Optionen oder Futures als Performance- bzw. Partizipationskom-

ponente relativ einfach zu strukturieren. Dynamische Wertsicherungsfonds sind offene Vehikel, die alle ein Sicherungsniveau haben und Anleger an Erträgen partizipieren lassen. Obige Tabelle stellt einige prominente Fonds dar, geordnet nach Performance seit 2005. Es entsteht ein Überblick, welchen Preis die Anleger für die Sicherheit bezahlt haben, sprich wie hoch die Wertentwicklung der Fonds war.

Fakten zum deutschen Investmentmarkt

Kommelpha Institutional Consulting GmbH
Hans-Jürgen Dannheisig
Clemens Schuerhoff
Schiffgraben 17
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 2207 997
Fax: +49 (0) 511 2207 999
E-Mail: research@kommalpa.com

www.kommelpha.com

Die regelmäßige Detailanalyse mit abgestimmten Inhalten kann bei Kommalpa abonniert werden. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



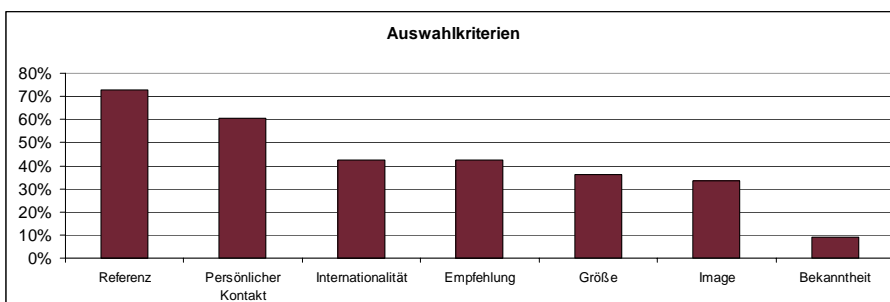
Die Analyse der Daten des deutschen Fondsmarktes ist trotz aller Technisierung und Webbasierung ein komplexes Feld. Der Gesamtmarkt mit Publikums- und Spezialfondsdaten ist nur um Monate zeitverzögert in strukturierter und detaillierter Form darstellbar. Die monatlichen Publikumsfondsdaten sind eine sehr gute Basis, obwohl Ihnen noch keine komplette Datenbankfähigkeit zugestanden werden kann.

Kommelpha erbringt in diesem Umfeld eine ergänzende Dienstleistung an alle professionellen Marktteilnehmer. Unsere Datenbanken stehen Ihnen jederzeit auch für individuelle Analysen zur Verfügung.

Umfrage Auswahl Depotbank

Vor kurzer Zeit hat Kommalpa eine Umfrage unter Marktteilnehmern gemacht, die sich mit der Auswahl von Depotbanken beschäftigen (inst. Investoren, Asset Manager, KAG'en). Ziel war es, mehr über den Auswahlprozess zu erfahren und ob ein

Ratingverfahren oder ein standardisierter Kriterienkatalog hilfreich wären. Der Custody-/ bzw. Depotbankenmarkt in Deutschland ist in Bewegung. Komplexität und operative Risiken nehmen zu, der Wettbewerb auch.



Gute Referenzen und persönlicher Kontakt sind die wichtigsten Auswahlkriterien. Wichtigste Mehrwertdienstleistungen sind primär Reportingkomponenten, renditeoptimierende Services spielen eine eher nachrangige Rolle. Für gut zwei Drittel der Befragten würde ein Rating eine Entscheidungshilfe sein.

